

Ansprechpartner

Oliver Pruys
Pruys InterCom Bonn
Agentur für Kommunikation
Königstraße 16, 53113 Bonn
Telefon 0228 - 91 25 769
Mobil 0152 - 088 730 20
E-Mail info@pruysintercom.de
Web www.pruysintercom.de

Nuon will wachsen

Der Energieproduzent Nuon will nicht nur auf dem hart umkämpften Strommarkt in Deutschland wachsen. Für das prosperierende Unternehmen ist die Vermarktung von Industrieparks längst ein eigenständiges Produkt, dem größere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. Für die Nuon bedeutet Standortmarketing auch so etwas wie ein Sprungbrett für die Entwicklung von Energiegeschäften in einer Region. Die bestehenden Parks sollen ausgebaut und weitere übernommen werden. Der niederländische Energieversorger will den eigenen Marktanteil an Industriepark-Services von derzeit drei Prozent auf sieben Prozent in den nächsten Jahren steigern.

In der Industrie in Deutschland ist vieles in Bewegung. Die Umstrukturierungen, das Abspalten von technischen Services und Infrastruktur-Gesellschaften, zeigen dies deutlich. Nuon sieht Veränderungswünsche bei Unternehmen, die sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren wollen. Bei der Suche nach strategischen Investoren fällt der Blick schnell auf Energieversorger. Als einer der ersten hat der niederländische Versorger die Möglichkeiten erkannt und genutzt.

Die Nuon hat bereits 1999 den ersten Industriepark im niederländischen Heerlen übernommen. 1998 wurde in den Niederlanden der Energiemarkt liberalisiert. Das Nuon Management hat damals erkannt, dass der Strom- und Gasmarkt sich als Commodity-Geschäft entwickeln wird, bei dem vor allem der Preis zählt. Um auf diesem energisch umworbenen Markt an Profil zu gewinnen, bietet Nuon seinen Industriekunden weitere attraktive Produkte und Services an.

Inzwischen ist das Geschäft mit Industriepark-Services ein eigenes Standbein von Nuon geworden. Die Ansiedlungserfolge der vergangenen Jahre haben das bestätigt. Der Standort Oberbruch in der Nähe von Aachen ist inzwischen fast ausgebucht. Und das Industrieparkmanagement der Nuon ist an weiterem Wachstum interessiert.